



DR. MED. JIHAN MOHASSEB
Praxis für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
und Plastisch-Ästhetische Operationen

Thermage® Verfahren

Einwilligungserklärung für Patienten

Name des Patienten/der Patientin

Geburtsdatum

Unterzeichnen Sie diese Erklärung nicht, ohne deren Inhalt gelesen und verstanden zu haben.

Das Thermage-Verfahren wurde mir erklärt. Mir ist bewusst, dass jedes Verfahren, trotz seiner möglichen Vorteile, mit gewissen Risiken behaftet ist.

Mir ist bekannt, dass die nachstehend aufgeführten Nebenwirkungen zu den zu erwartenden Nebenwirkungen des Thermage-Verfahrens zählen:

Beschwerden

Bei den meisten Patienten treten während der Behandlung wärmebedingte Beschwerden (Schmerzen) auf. Diese Beschwerden treten in der Regel vorübergehend während der Durchführung des Verfahrens an der behandelten Stelle auf. Eine geringe Anzahl von Patienten hat über eine Empfindlichkeit der behandelten Stelle bis zu mehreren Wochen berichtet.

Schwellung

Die Schwellung des behandelten Bereichs geht in der Regel innerhalb weniger Stunden zurück.

Rötung

Rötungen gehen in der Regel innerhalb weniger Stunden zurück. In seltenen Fällen können diese jedoch mehrere Wochen anhalten.

Mir ist bekannt, dass die nachstehend aufgeführten Risiken und Komplikationen zu den möglichen Risiken oder Komplikationen im Zusammenhang mit dem Thermage-Verfahren zählen:

Oberflächenunebenheiten

In sehr seltenen Fällen kann das Verfahren zur Bildung von Unebenheiten (Dellen) an der Hautoberfläche oder zu einer Verringerung des subkutanen Fettvolumens

führen. Häufig treten diese Unebenheiten nicht sofort nach der Behandlung, sondern später, d. h. einen oder mehrere Monate nach der Behandlung, auf. In einigen Fällen sind diese Symptome im Laufe der Zeit zurückgegangen. In einigen Fällen hat der behandelnde Arzt/die behandelnde Ärztin Gebrauch von Weichgewebefüllern wie Kollagen oder Fett gemacht.

Verbrennungen; Brandblasen; Schorfbildung; Narbenbildung -Die Erwärmung der oberen Hautschichten kann zu Verbrennungen und in der Folge zur Bildung von Blasen und Schorf führen. Die Erwärmung kann zu einer Trennung der oberen von den mittleren Hautschichten und damit zur Blasenbildung führen. Die Blasen verschwinden in der Regel innerhalb von 2 bis 4 Tagen. Schorf kann nach einer Blasenbildung entstehen, verschwindet in der Regel jedoch im Laufe des natürlichen Wundheilungsprozesses der Haut. Narben können bei Rissen in der Hautoberfläche und/oder einer gestörten Wundheilung entstehen. Die möglicherweise dauerhaften Narben können erhaben oder eingesunken sein und zu einem Pigmentverlust („Hypopigmentierung“) im vernarbten Bereich führen.

Pigmentveränderungen

Die Behandlung kann zu einer Veränderung der Hautfarbe führen und diese im behandelten Bereich heller („Hypopigmentierung“) oder dunkler („Hyperpigmentierung“) werden lassen. Die Zeitspanne, in der die Veränderung der Hautfarbe bestehen bleibt, ist von Patient zu Patient verschieden.

Abblassung

Der behandelte Bereich kann vorübergehend weiß werden. Diese „Abblassung“ geht in der Regel innerhalb von vierundzwanzig Stunden zurück.

Ergussbildung

Die Behandlung kann zu Blutergüssen führen, die in der Regel nach einigen Tagen zurückgehen.

Herpes-Simplex-Reaktivierung

Ein Ausbruch des Herpes-Simplex-Virus (Bläschenausschlag) kann in seltenen Fällen an einem behandelten Bereich auftreten, der zuvor mit dem Virus infiziert wurde.

Empfindungsstörung

Das Verfahren kann in äußerst seltenen Fällen zu Empfindungsstörungen einschließ- lich Taubheit, Kribbeln oder vorübergehender Lähmung führen. In diesen Fällen sind die Symptome in der Regel nach einigen Tagen zurückgegangen; in eini- gen Fällen hielten diese jedoch bis zu einigen Wochen an.

Juckreiz

Die Behandlung kann ggf. zu Juckreiz führen.

Wirksamkeit

Da jeder Mensch anders ist, ist es nicht möglich, vollständig vorherzusagen, welche Patienten einen Nutzen aus diesem Verfahren ziehen werden. Bei einigen Patienten werden deutlich sichtbare Verbesserungen erzielt, während bei anderen geringe oder keine Verbesserungen festzustellen sein werden. Es ist möglich, dass zusätz- liche Behandlungen erforderlich sein werden, um das gewünschte Endergebnis zu erreichen, oder dass kleinere Nachbesserungsverfahren erforderlich sein werden.

Gegenanzeigen

Thermage kann nicht an Patienten mit implantierbarem Herzschrittmacher, im- plantierbarem Kardioverter/Defibrillator (ICD) oder jeglichem anderen elektro- nischen implantierbaren Gerät durchgeführt werden. Von Behandlungen in der Schwangerschaft ist abzuraten.

Mir ist bekannt, dass andere unerwartete Risiken oder Komplikationen auftreten können und dass mir gegenüber hinsichtlich der Ergebnisse des Verfahrens keiner- lei Garantien oder Versprechen geäußert wurden. Mir wurde außerdem erklärt, dass sich im Laufe des geplanten Verfahrens unvorhergesehene Umstände erge- ben können, die die Durchführung zusätzlicher Verfahren erfordern. Meine Fragen hinsichtlich dieser Behandlung, deren Alternativen, Komplikationen und Risiken wurden von meinem Arzt/meiner Ärztin und/oder seinen/ihren Mitarbeitern/Mit- arbeiterinnen beantwortet.



DR. MED. JIHAN MOHASSEB
Praxis für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
und Plastisch-Ästhetische Operationen

Thermage® Verfahren

Einwilligungserklärung für Patienten

UNTERZEICHNEN SIE DIESE ERKLÄRUNG NUR, WENN SIE DIESE GELESEN UND VERSTANDEN HABEN. STELLEN SIE MÖGLICHE FRAGEN, BEVOR SIE DIESE ERKLÄRUNG UNTERZEICHNEN. UNTERZEICHNEN SIE DIESE ERKLÄRUNG NICHT, WENN SIE MEDIKAMENTE EINGENOMMEN HABEN, DIE IHRE GEISTIGEN FÄHIGKEITEN BEEINTRÄCHTIGEN KÖNNTEN, ODER WENN SIE SICH GEDRÄNGT ODER UNTER DRUCK GESETZT FÜHLEN.

Ich habe diese Erklärung gelesen und verstanden und wünsche die Durchführung des Verfahrens.

Unterschrift des Patienten/der Patientin:

Datum:

Ich habe den Patienten/die Patientin über die verfügbaren Behandlungsalternativen sowie über mögliche Risiken und Komplikationen infolge dieser Behandlung aufgeklärt.

Unterschrift des Arztes/der Ärztin:

Datum:

Arzthelfer/in oder Assistenzarzt/-ärztin:

Datum:

Die Bausch + Lomb GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich aus der Verwendung dieses Dokuments ergeben.